

Hand in Hand auf dem Weg zur Familienkita

Feierlicher Abschluss des Programms Treffpunkt Familienkita am Tag der Bildung / AWO-Kinderdörfel unter den neun geförderten Projektkitas aus der Metropolregion Rhein-Neckar

Viernheim (DKJS) – Vor zwei Jahren begaben sich neun Kitas aus der Metropolregion Rhein-Neckar gemeinsam mit der BASF und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung auf den Weg, Familienkita zu werden, darunter auch das AWO-Kinderdörfel Viernheim. Am Tag der Bildung schauten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Ludwigshafen gemeinsam mit Bildungsstaatssekretär Hans Beckmann zurück. Vom AWO-Kinderdörfel Viernheim waren Peter Strickler (AWO-Vorstand), Andrea Daniel (Leiterin) und Petra Kaufmann (stellvertretende Leiterin) sowie Anne Wenger (Elternbeirätin) ange-reist. Die Kitas sind im Programm Treffpunkt Familienkita wichtige Schritte auf dem Weg zur familienorientierten Arbeit gegangen.

"Wir wollen allen Kindern un-abhängig von ihrer sozialen Herkunft eine gute frühe Bildung ermöglichen. Das gelingt nur wenn alle daran Beteiligten an einem Strang ziehen. Mit dem Landesprogramm 'Kita!Plus' fördern wir in Rheinland-Pfalz diese Vernetzung, die Familienkitas auf be-



Vor Kurzem fand der feierliche Abschluss des Programms statt, bei dem die Kitas ihre Ergebnisse präsentierten, darunter das AWO-Kinderdörfel Viernheim.

Foto: kt

gen aus der Nachbarschaft haben gemeinsame Projekte initiiert und damit nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Familien gestärkt.

Am 8. Dezember fand der feierliche Abschluss des Programms statt, bei dem die Kitas ihre Ergebnisse präsentierten. Die Veranstaltung zeigte auch Perspektiven der Kinder aus den Projektkitas, die zum Thema "Wenn ich mal groß bin..." viele Bilder gezeichnet haben. Aktuelle Filmbeiträge vermittelten ein Bild aus dem Alltag der Familienkitas. Die Veranstaltung fand am bundesweiten Tag der Bildung statt, den die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinsam mit dem Stifterverband und den SOS-Kinderdörfern im letzten Jahr initiiert hat.

"Nur gemeinsam kann es Kitas und Familien gelingen, optimale Lern- und Entwicklungschancen für Kinder zu schaffen. Das Projekt hat das in eindrucksvoller Weise bestätigt. Es hat Räume eröffnet, in denen Platz für Austausch und Dialog war und so einen wichtigen Grundstein für die stärkere Einbeziehung und Teilhabe von Familien gelegt", so Daniela Kalweit verantwortlich für die Externen Bildungsaktivitäten bei der BASF SE in Ludwigshafen.

Das Projekt Treffpunkt Familienkita ergänzt das Angebot der "Offensive Bildung". Seit über 10 Jahren leistet die bundesweit einzigartige Initiative einen Beitrag zu Teilhabe und Integration in unserer Gesellschaft. Sie unterstützt Projekte, die Bildungs- und Entwicklungschancen für Kinder verbessern – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Die Familienkitas werden auch nach Programmende ihre Projekte wie z.B. regelmäßige Elternstammtische und Themenabende weiterführen und fest im Kita-Alltag verankern.

sondere Weise vorleben: Sie tragen der Unterschiedlichkeit von Familien Rechnung, überwinden Teilhabebarrieren und binden Beratungs- und Bildungseinrichtungen ein, so dass die Kitas Orte für die ganze Familie werden", sagt Hans Beckmann, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Bildungsministerium und dankt der DKJS und der BASF für ihr Engagement.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die BASF haben 9 Kitas seit 2015 dabei unterstützt, sich zur Familienkita weiterzuentwickeln. Eltern, pädagogische Fachkräfte sowie Beratungs- und Bildungseinrichtun-